

**Pfarrbrief
der Pfarrei Koblenz Heilig Geist**

April 2025



In einem Lagerschuppen nahe einem Garten lebte einmal ein zufriedener Sonnenblumenkern. Eines Tages sprach der Gärtner zu ihm: „Es ist an der Zeit. Heute ist deine Stunde gekommen. Ein neues Leben wartet auf dich.“

Und der Gärtner nahm den Sonnenblumenkern, um ihn in die tiefe dunkle Erde zu legen und dort zu begraben. Der Sonnenblumenkern zitterte vor Angst: „Aber im Lagerschuppen, in dem ich bisher gelebt habe, habe ich mich doch ganz wohlfühlt!“

„Das reicht nicht“, antwortete der Gärtner. „Du hast eine viel größere Bestimmung. Du wirst aufbrechen und keimen. Das neue Leben wird viel schöner und glücklicher als das Alte. Hab´ nur Vertrauen!“ „Aber, wenn du mich eingräbst, dann sterbe ich in der dunklen Erde.“ „Sicher“, sagte der Gärtner. „Du stirbst und wirst gleichzeitig verwandelt in ein neues Leben. In dir steckt viel mehr, als du bisher ahnen konntest. In dir steckt eine große Zukunft.“

Nachdem er dies gesagt hatte, grub der Gärtner ein Loch und legte den Sonnenblumenkern in die Erde. Dieser befürchtete schon das Schlimmste. Doch bald spürte er, dass sich in seinem Innern etwas regte und bewegte. Das alte Leben begann abzusterben. Der Panzer seines bisherigen Lebens, die alte Hülle wurde durchbrochen. Sein innerster Kern, seine Seele begann, sich zu entfalten. Und das neue Leben streckte sich dem Himmel entgegen und gelangte bald zur vollen Blüte. Ein nie gekanntes Glücksgefühl durchströmte die herrliche Sonnenblume. Und sie erkannte, wie sehr Tod und Leben, Himmel und Erde zusammengehören.

(aus „Bardeler Fastenmeditationen“, hrsg. Pater Wilhelm Ruhe, Verlag Dom Buchhandlung, Osnabrück 2016)

Diese Geschichte, liebe Pfarrangehörige und Leser, macht deutlich, um was es in diesen Tagen bzw. in unserem ganzen Leben geht: Sterben und Tod – Auferstehen und Leben.

Als Christen gehen wir dem Leben entgegen, das Gott für uns bestimmt und vorgesehen hat. Diese Bestimmung ist viel größer, als wir sie uns vorstellen können. Sie ist aber nur zu erreichen, wenn wir das „Alte“, also alles, was gottwidrig ist, hinter uns lassen und uns nach dem „Neuen“ ausstrecken, nach dem, was dem Geist und dem Willen Jesu entspricht.

Die österliche Bußzeit lädt uns jedes Jahr neu dazu ein, uns darauf einzulassen und den Weg zum Leben zu gehen. In uns allen steckt eine große Zukunft (wie im Sonnenblumenkern).

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen gesegnete Kar- und Ostertage.

Ihr Pastor

Peter Alt

Gottesdienstordnung für April

Freitag, den 04.04.2025

08.45 Uhr	Arenberg	Ökumenischer Schulgottesdienst der Grundschule Niederberg in der Versöhnungskirche
10.00 Uhr	Arenberg	Ökumenischer Schulgottesdienst der Grundschule Arenberg in der Versöhnungskirche
17.30 Uhr	Arenberg	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Arenberg	Hl. Messe
18.00 Uhr	Horchheim	Betstunde der St. Seb.-Bruderschaft (Kreuzweg)

Samstag, den 05.04.2025

14.00 Uhr	Niederberg	Taufe der Kinder Johann Franzen und Emil Martini
18.00 Uhr	Arenberg	Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag

Sonntag, den 06.04.2025

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR

09.30 Uhr	Asterstein	Hl. Messe + Eheleute Margarete und Josef Eichinger + Werner Putzke
11.00 Uhr	Horchheim	Hl. Messe unter der Mitwirkung des Männerchors Horchheim + 1. Jahrgedächtnis für Gertrud Becker + Sylvia Heubner + Ilse und Klaus Friedrich + Jahrgang 1947 und 1948, besonders für die im Jahr verstorbene Ria Bicker + Eheleute Margret und Erich Leppla und Sohn Dieter + Maria Leppla, Irmgard Kahl, Rudolf Kaiser und Sohn Claus + Eheleute Hanni und Hans Nickaes + Eheleute Martha und Dieter Fuchs
11.00 Uhr	Pfaffend. Höhe	Wortgottesdienst
18.00 Uhr	Arenberg	Kreuzwegandacht
18.00 Uhr	Niederberg	Kreuzwegandacht

Montag, den 07.04.2025

16.00 Uhr	Asterstein	Beichte der Kommunionkinder
17.00 Uhr	Asterstein	Beichte der Kommunionkinder

Dienstag, den 08.04.2025

18.00 Uhr	Arzheim	Hl. Messe
-----------	---------	-----------

Mittwoch, den 09.04.2025

09.30 Uhr	Arzheim	Wortgottesdienst der Kita
16.00 Uhr	Pfaffendorf	Beichte der Kommunionkinder

17.00 Uhr Pfaffendorf Beichte der Kommunionkinder
18.00 Uhr Arzheim Kreuzweg

Donnerstag, den 10.04.2025

16.00 Uhr Niederberg Beichte der Kommunionkinder
17.00 Uhr Niederberg Beichte der Kommunionkinder
17.30 Uhr Horchheim Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Horchheim Bußgottesdienst

Freitag, den 11.04.2025

15.00 Uhr Arenberg Kreuzweg durch die Anlagen, anschließend Hl. Messe, danach Begegnung im Pfarrheim

Samstag, den 12.04.2025

14.00 Uhr Pfaffendorf Taufe
18.00 Uhr Arzheim Vorabendmesse zum Palmsonntag

Sonntag, den 13.04.2025 Palmsonntag

Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Heiligen Land und die Grabeskirche in Jerusalem

09.30 Uhr Asterstein Wortgottesdienst mit Palmsegnung
09.30 Uhr Ehrenbreitstein Hl. Messe
+ Maria Diehl
09.30 Uhr Niederberg Palmsegnung am Kapellchen im Elling, anschließend Familienwortgottesdienst, danach Osterbasar der kfd
11.00 Uhr Pfaffendorf Palmsegnung vor der Kirche, anschließend Hl. Messe
+ Jahrgedächtnis Amalia Eleanor Fuhrmann
+ Wohltäter unserer Pfarrei
11.00 Uhr Pfaffend. Höhe Wortgottesdienst, anschließend gemeinsame Reisemahlzeit für die Reistagsprojekte
11.00 Uhr Horchheim Palmsegnung vor der Kirche, anschließend Wortgottesdienst

Montag, den 14.04.2025

17.30 Uhr Immendorf Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Immendorf Hl. Messe
+ Jahrgedächtnis für Loni Dillmann

Dienstag, den 15.04.2025

14.30 Uhr Niederberg Hl. Messe, anschließend Kaffeenachmittag im Jugendheim

Mittwoch, den 16.04.2025

18.00 Uhr Ehrenbreitstein Hl. Messe

Donnerstag, den 17.04.2025 Gründonnerstag

6.00 Uhr	Arzheim	Brotsegnung in der Backstube der Bäckerei Gassen, anschließend Frühstück in den Räumen unter der Kirche
18.00 Uhr	Ehrenbreitstein	Messe vom letzten Abendmahl, besondere Einladung an die Kommunionkinder und ihre Familien
19.00 Uhr	Pfaffend. Höhe	Wortgottesdienst
20.00 Uhr	Niederberg	Hl. Messe vom letzten Abendmahl unter Mitwirkung der Kirchenchorgemeinschaft + 1. Jahrgedächtnis Rosemarie Krissel + Alois Krissel + Alfred Pfeiffer

Freitag, den 18.04.2025 Karfreitag

10.00 Uhr	Arenberg	Kreuzweg durch die Pfarrer Kraus Anlagen im Anschluss Beichtgelegenheit
11.00 Uhr	Arenberg	Familienkreuzweg durch die Pfarrer Kraus Anlagen
11.00 Uhr	Pfaffend. Höhe	Kreuzesmeditation
15.00 Uhr	Niederberg	Feier vom Leiden und Sterben Christi unter Mitwirkung des Vokalensembles „Lucente“
15.00 Uhr	Horchheim	Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, den 19.04.2025 Karsamstag

21.00 Uhr	Niederberg	Feier der Osternacht mit Taufe des Kindes Matilda Steltner mit Musik für Querflöte und Orgel, anschließend Agape in der Kirche
-----------	------------	--

Sonntag, den 20.04.2025 Hochfest der Auferstehung des Herren

09.30 Uhr	Asterstein	Hl. Messe
11.00 Uhr	Pfaffend. Höhe	Hl. Messe
14.30 Uhr	Pfaffend. Höhe	Taufe des Kindes Emilia Maria Lang



**Das gesamte Seelsorgeteam und die
Mitarbeiterinnen des Pfarrbüros wünschen
Ihnen ein
gesegnetes und fröhliches Osterfest!
Christus ist auferstanden!**

Montag, den 21.04.2025 Ostermontag

09.30 Uhr	Horchheim	Hl. Messe
09.30 Uhr	Arenberg	Hl. Messe unter Mitwirkung der Kirchenchorgemeinschaft
11.00 Uhr	Arzheim	Familienmesse
11.00 Uhr	Pfaffendorf	Hl. Messe
11.00 Uhr	Pfaffend. Höhe	Wortgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores

Dienstag, den 22.04.2025

18.00 Uhr	Arzheim	Hl. Messe
-----------	---------	-----------

Donnerstag, den 24.04.2025

17.30 Uhr	Horchheim	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Horchheim	Hl. Messe + Lebende und Verstorbene der St. Seb.-Bruderschaft + Alfred Tschuck

Freitag, den 25.04.2025

17.00 Uhr	Arenberg	Rosenkranzgebet
-----------	----------	-----------------

Samstag, den 26.04.2025

09.00 Uhr	Horchheim	Morgengebet, anschließend Frühstück
14.00 Uhr	Horchheim	Taufe des Kindes Emma Maria Hüllen
18.00 Uhr	Arenberg	Vorabendmesse zum 2. Sonntag der Osterzeit zum Dank für die Goldene Kommunion von Maria Bambach + Marie Luise und Otto Gotzen und verstorbene Angehörige
18.00 Uhr	Arzheim	Wortgottesdienst

Sonntag, den 27.04.2025 2. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr	Horchheim	Hl. Messe
10.30 Uhr	Asterstein	Erstkommunion der Kinder aus Asterstein, Arzheim, Ehrenbreitstein und Pfaffendorfer Höhe
11.00 Uhr	Pfaffend. Höhe	Wortgottesdienst
14.00 Uhr	Arzheim	Taufe

Montag, den 28.04.2025

10.00 Uhr	Arzheim	Wortgottesdienst zum Dank für die 1. Hl. Kommunion
17.30 Uhr	Immendorf	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Immendorf	Hl. Messe

Mittwoch, den 30.04.2025

18.00 Uhr	Ehrenbreitstein	Hl. Messe
-----------	-----------------	-----------

Donnerstag, den 01.05.2025

10.30 Uhr Pfaffendorf Erstkommunion der Kinder aus Pfaffendorf und Horchheim

Freitag, den 02.05.2025 Herz Jesu Freitag

17.30 Uhr Arenberg Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Arenberg Hl. Messe

Samstag, den 03.05.2025

10.30 Uhr Niederberg Erstkommunion der Kinder aus Niederberg

18.00 Uhr Arzheim Vorabendmesse zum 3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, den 04.05.2025 3. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die hohe Domkirche

10.30 Uhr Arenberg Erstkommunion der Kinder aus Arenberg und Immendorf

11.00 Uhr Horchheim Wortgottesdienst
+ Lebende und Verstorbene des Kommunionjahrganges 1965

11.00 Uhr Pfaffend. Höhe Wortgottesdienst

14.30 Uhr Arzheim Taufe des Kindes Isabella Bender

Hl. Messen im Kloster der Dominikanerinnen in Arenberg
sonntags um 9.30 Uhr
montags, mittwochs, freitags und samstags um 07.00 Uhr
dienstags und donnerstags um 17.30 Uhr.

Hl. Messen im Kloster Bethlehem in Pfaffendorf
täglich um 7.30 Uhr.

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes in der City-Kirche (Jesuitenplatz)

dienstags, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

donnerstags, 09.30 Uhr – 11.30 Uhr

samstags, 09.30 Uhr – 11.30 Uhr

Krankenkommunion:

Wenn Sie einen Besuch zur Krankenkommunion bei sich selber wünschen oder Sie wissen jemanden, der darum bittet, dann melden Sie sich in unserem Pfarrbüro

Termine! Termine! Termine!

Dienstag, den 01.04.2025

19.00 Uhr Pfaffendorf

Treffen der Sockenfrauen im Clara-Schumacher-Haus zu einem Spieleabend und zur Vorbereitung der Maiandacht am 06.05.2025

Mittwoch, den 02.04.2025

18.30 Uhr Ehrenbreitstein

Bibelkreis der Pfarrei

Dienstag, den 08.04.2025

14.30 Uhr Horchheim

Seniorenachmittag, bitte Anmeldung bei Frau Dickescheid Tel: 0261 – 9730896 oder Frau Bleyer Tel: 0261 – 77506

15.00 Uhr Arzheim

Seniorenachmittag

15.00 Uhr Ehrenbreitstein

Seniorenachmittag

Mittwoch, den 09.04.2025

18.30 Uhr Ehrenbreitstein

Bibelkreis der Pfarrei

Freitag, den 11.04.2025

15.00 Uhr Arenberg

Kreuzweg durch die Anlagen, Treffpunkt, Immendorf Eingang Anlagen (bei Regen in der Kirche), anschließend Hl. Messe, danach Begegnung im Pfarrheim Arenberg

Sonntag, den 13.04.2025

14.00 Uhr Arzheim

Kaffeenachmittag mit Frühlingmarkt in den Räumen unter der Kirche: angeboten werden Handarbeiten, Kunstwerke, Regionales und Naturprodukte

Donnerstag, den 17.04.2025

06.00 Uhr Arzheim

Brotsegnung in der Backstube bei Gassen in Arzheim. Anschließend gemeinsames Frühstück (6.30 oder 09.00 Uhr) in den Räumen unter der Arzheimer Kirche. Anmeldung erforderlich bei Anna-Lena Kachel Tel. 0261-76049 oder E-Mail unter a-l.kachel@web.de bis 12.04.2025

Lange her, immer noch aktuell?!

1700 Jahre Konzil von Nizäa

Das Heilige Jahr 2025 bündelt mehrere Anliegen, u. a. auch die Jubiläumsfeier 1700 Jahre Konzil von Nizäa. Dieses erste Ökumenische Konzil verbindet v.a. durch sein grundlegendes Glaubensbekenntnis die Christen über die Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei gilt das Motto „Pilgernde auf Hoffnung hin“ in vielerlei Hinsicht auch für dieses Konzil. Weder erfüllten sich damals unter Kaiser Konstantin so einfach die in die Kirchenversammlung gesteckten Erwartungen einer Konfliktlösung noch erweist sich der Konzilstext als einfache Formel. Der Vortrag beleuchtet das Glaubensbekenntnis und dessen Rezeption in Theologie, Liturgie, Kunst und Kirchenpolitik und plädiert dafür, das Vermächtnis dieses Konzils gerade mit seinen Kanten und Ecken hochzuhalten.

Montag, 5. Mai 2025, 19:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Ulli Roth, Institut für Katholische Theologie der Universität Koblenz

Koblenz, Bischöfliches Cusanus-Gymnasium, Klangraum (Zugang zum Klangraum über die Südallee 30)

Hirtenbrief zur österlichen Bußzeit 2025



Pilgerfahrt Bistum Trier 2025 nach Lourdes

Das Bistum Trier bietet eine **Pilgerfahrt nach Lourdes vom 12. bis 18. Oktober 2025 als Busreise und vom 14. bis 16. Oktober als Flugreise** (Direktflug ab Luxemburg) an. An dieser Wallfahrt können auch Pflegebedürftige ohne eigene Begleitung teilnehmen.

Geistliche Leitung: Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg und Pfarrer Joachim Waldorf (Geistlicher Leiter der Pilgerfahrten des Bistums Trier)

Auf der Homepage des Bistums finden Sie die jeweilige Ausschreibung:

[Wallfahrten | Glaube & Seelsorge im Bistum Trier \(bistum-trier.de\)](https://www.bistum-trier.de/wallfahrten-glaube-seelsorge)

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bischöfliche Generalvikariat, Pilgerfahrten Bistum Trier, Tel.: 0651/7105-592, E-Mail: pilgerfahrten@bistum-trier.de

„Unglaublich: Ich glaube.“

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Trier!

„Es stritten in den einzelnen Städten Bischöfe gegen Bischöfe, es stand Volk gegen Volk und fast schlugen sie sich gegenseitig nieder“, so beschreibt der antike Geschichtsschreiber Eusebius die Situation der Kirche im vierten Jahrhundert (v. Const.III,4).

Es waren nicht nur die Theologen, die im Streit miteinander lagen, sondern auch die Gläubigen insgesamt. Man diskutierte beim Einkaufen in den Läden und auf den öffentlichen Plätzen. Oft blieb es nicht bei reinen Wortgefechten, sondern man wurde handgreiflich. Ja, es kam zu regelrechten Tumulten und Straßenschlachten. Der Kaiser, Konstantin der Große, fürchtete, dass darüber die Einheit seines Imperiums auseinanderbrechen könnte. Deshalb berief er alle Bischöfe des Reiches zu einer großen Kirchenversammlung an seinen Sommersitz in Nizäa, einem schön gelegenen Ort, etwa 150 Kilometer südlich vom heutigen Istanbul. Mehr als 250 Bischöfe folgten dem Aufruf des Kaisers und versammelten sich dort im Jahr 325, also vor genau 1.700 Jahren.

Was war der Auslöser für den erbitterten Streit, der in der damaligen Christenheit tobte? Auslöser war die Frage nach der Göttlichkeit Jesu. Anders gesagt, ging es um die Frage, was es bedeutet, von Jesus als dem „Sohn Gottes“ zu sprechen. Für die einen war der Titel „Sohn Gottes“ so etwas wie eine Ehrenbezeichnung, um auszudrücken, dass Jesus der Mensch ist, der Gott am nächsten steht. Wortführer dieser Gruppe war ein ägyptischer Priester namens Arius. Für die anderen war die Anrede „Sohn Gottes“ mehr: „Sohn zu sein“ bedeutet, dass Jesus nicht nur Gott ähnlich, sondern tatsächlich auch Gott ist. Die Anhänger des Arius sahen darin die Gefahr, in einen Vielgötterglauben zurückzufallen. Dagegen wurde argumentiert, dass Jesus – wenn er nicht wirklich Gott und Mensch zugleich ist – nicht in der Lage gewesen wäre, uns zu erlösen. Denn: Der bloße Mensch Jesus, und sei er noch so gottbegnadet, hätte nicht die Macht, uns von den Grenzen unseres Menschseins zu befreien und in die volle Gemeinschaft mit Gott zu führen.

Die übergroße Mehrheit der Kirchenversammlung von Nizäa sah das so und fasste ihre Überzeugung zusammen in dem Text, den wir bis heute mit der ganzen Christenheit als das sogenannte Große Glaubensbekenntnis beten. In ihm bekennen wir Jesus als „Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater“.

Die Leidenschaft und die Erbitterung, mit der die frühen Christen um das richtige Bekenntnis zu Jesus Christus gestritten haben, lässt uns staunen. Wenn die große Umfrage stimmt, die in jüngster Zeit unter katholischen und evangelischen Christin-

nen und Christen in unserem Land durchgeführt wurde, sind diese Glaubenskämpfe der frühen Kirchengeschichte für die allermeisten Kirchenmitglieder von heute gar nicht mehr nachvollziehbar. Die Umfrage hat nämlich ergeben, dass nur circa 30 Prozent der Christinnen und Christen von sich sagt: „Ich glaube, dass es einen Gott gibt, der sich in Jesus Christus zu erkennen gegeben hat.“

Dieser Befund muss uns zu denken geben. Denn hier geht es um das Herzstück des christlichen Glaubens. Wenn Christus in unserer Religiosität nicht die Rolle spielt, die das Bekenntnis von Nizäa formuliert hat, dann wird unser Glaube seines innersten Kerns beraubt. Dann heißen wir zwar Christen, aber sind wir es wirklich? Bitte verstehen Sie mich nicht falsch: Ich sage dies nicht, um ein Urteil über den persönlichen Glauben einzelner Menschen zu fällen, sondern um auf das unverwechselbare Geschenk aufmerksam zu machen, das uns der christliche Glaube mit Jesus Christus gibt.

Von Papst Benedikt XVI. stammt ein Satz, der mir in diesem Zusammenhang immer wieder in den Sinn kommt. Benedikt XVI. hat ihn in einer Predigt wie nebenher gesagt. Aber dieser Satz ist, wenn man ihn näher bedenkt, von großer Bedeutung: „Vergessen wir nicht“, so hat der Papst noch in seiner Zeit als Kardinal gesagt, „dass Gott rätselhaft bleibt, wenn er nicht im Antlitz Christi erkannt wird.“ Jemand, der so oft und mit großer Selbstverständlichkeit wie Benedikt XVI. von Gott gesprochen hat, bekennt, dass der Blick zu Gott ohne Jesus und seine Botschaft dunkel und rätselhaft bleibt, ja, dazu angetan ist, den Menschen Angst zu machen.

Ein anderer großer theologischer Denker (Karl Rahner) hat die Bedeutung Jesu mit folgenden Worten auf den Punkt gebracht: „Man hat mit Jesus in Wahrheit doch nur etwas zu tun, wenn man ihm um den Hals fällt und in der Tiefe seiner eigenen Existenz realisiert, dass so etwas auch heute möglich ist.“

Das genaue Gegenbild dazu haben wir eben im Evangelium gehört: Zwar spricht der Teufel Jesus korrekt als „Sohn Gottes“ an (er ist übrigens der erste, der das im Evangelium tut), aber er tut dies nicht, weil er sich zu Jesus bekennen will, sondern nur deshalb, weil er einen sicheren Instinkt hat für die göttliche Macht, die in Jesus da ist, und weil er Jesus dazu provozieren will, diese Macht zur Selbstdarstellung zu missbrauchen. Jesus aber widersteht dem.

Liebe Schwestern und Brüder! Die vierzig Tage der Fastenzeit bieten uns die Gelegenheit, uns bewusster als sonst die Frage zu stellen: Wer ist Jesus für mich? – Ist er für mich derjenige, der ganz menschlich und ganz göttlich zugleich ist? Ist meine Beziehung zu Jesus so, dass ich mir vorstellen kann, ihm „um den Hals zu fallen“? Dürfen seine Worte mein konkretes, alltägliches Handeln erkennbar beeinflussen? Was kann ich tun, damit mein Verständnis von Jesus und meine Beziehung zu ihm wachsen?

Nach Ostern feiern wir in Trier wieder die Heilig-Rock-Tage, unser Bistumsfest. Es steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Unglaublich: Ich glaube!“ Dieses Leitwort

spielt bewusst an auf die ersten Worte unseres Glaubensbekenntnisses. Zugleich ist in ihm das freudige Staunen darüber zu hören, überhaupt glauben zu können. Denn der christliche Glaube ergibt sich nicht einfach von selbst. Er ist Geschenk, ist Gabe und Aufgabe zugleich. Er will immer neu erbeten und errungen werden. Das Jubiläum des Konzils von Nizäa kann uns dazu ein willkommener Anstoß sein. Ich lade Sie herzlich ein, sich bei verschiedenen Veranstaltungen rund um das Jubiläum zur Auseinandersetzung mit den eben genannten Fragen anregen zu lassen. Eine Übersicht und Materialien dazu finden Sie auf der Internetseite unseres Bistums.

In der Verbundenheit unseres gemeinsamen Glaubens an Jesus Christus, den Sohn Gottes, grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen einen gesegneten Weg auf Ostern zu!

Ihr Bischof

+ Stephan Ackermann



**Aus unserer Pfarrei sind im
Februar 2025 verstorben:**

**Martin Rudolf Marx, Arenberg
Ute Noetzel, Arenberg
Frank Felix Eikemper, Arzheim
Maria Franziska Siegmund, Arzheim
Monika Maria Herzog, Asterstein
Berthold Karl Josef Fries, Horchheim
Franz-Eduard Waldorf, Horchheim**

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie leben in Deinem Frieden**

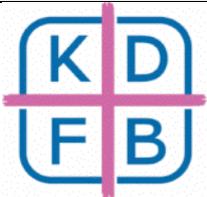
**In unserer Pfarrei ist im
Februar 2025 getauft worden:**

Evelyn Bergmann, Niederberg

Ein herzliches Willkommen!

HILFE UND BERATUNG

 <p>DIE JOHANNITER Aus Liebe zum Leben</p>	<p>Johanniter-Hausnotruf Damit Alleinlebende nicht allein gelassen werden: Der Johanniter-Hausnotruf ganz in Ihrer Nähe. Ihr Ansprechpartner: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Mittelrhein Kardinal-Krementsz-Str.18, 56073 Koblenz 0261 - 9222100</p>
	<p>Sozialstation „Kirche unterwegs“ gGmbH Hilfe von Mensch zu Mensch. Ambulante häusliche Pflege und Betreuung sowie Beratung in Pflegefragen. Bogenstraße 53a, 56073 Koblenz, Tel. 0261 - 9 22 20 50 E-Mail: info@sozialstation-kirche-unterwegs.de</p>
	<p>Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Kurfürstenstraße 87, 56068 Koblenz Telefon 0261 - 3 04 24 - 0, Telefax 0261 - 3 04 24 - 30 E-Mail: info@skf-koblenz.de Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8.30 - 12.30 Uhr sowie 13.30 Uhr - 16.00 Uhr, Mi. + Fr. 8.30 Uhr - 13.00 Uhr</p>
	<p>Lebensberatung Koblenz Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung Hohenzollernstraße 132, 56068 Koblenz, Tel.: 0261 - 3 75 31 E-Mail: sekretariat.lb.koblenz@bistum-trier.de</p>
	<p>Citykirche Koblenz am Jesuitenplatz Gesprächs- und Beichtseelsorge Mo. bis Mit. 15.00 - 17.00 Uhr, Do. - Sa. 09.30 - 11.30 Uhr</p>
	<p>Fachstelle Plus für Kinder- und Jugendpastoral Koblenz St.-Elisabeth-Str. 6 56073 Koblenz Telefon: 0261 - 3 17 70 E-Mail: fachstellejugendplus.koblenz@bistum-trier.de</p>
	<p>Seraphisches Liebeswerk e. V. Katholischer Erziehungsverein Kinder- und Jugendhilfe Arenberg Pfarrer-Kraus-Straße 63, 56077 Koblenz Heimleitung Tel.: 9 62 66 - 0 Krippe des SLW Tel.: 9 62 66 - 34, Fax: 9 62 66 - 66 Internet: www.seraphisches-liebeswerk.de</p>
	<p>Caritasverband Koblenz e.V. Hohenzollernstraße 118, 56068 Koblenz Telefon: 0261 - 1 39 06-0, Fax: 0261 - 1 39 06-180 E-Mail: info@caritas-koblenz.de Internet: www.caritas-koblenz.de</p>

 <p>Pflege Stützpunkt</p>	<p>Pflegestützpunkt Koblenz Ost Kostenlose und neutrale Beratung rund um das Thema Pflege. Ansprechpartner: Frau Lenz-Schmalenbach, Bogenstraße 53 a, 56073 Koblenz, Tel. 0261 - 942496-52 ingrid.lenz-schmalenbach@pflegestuetzpunkte-rlp.de, Terminvereinbarung im Pflegestützpunkt oder im häuslichen Umfeld.</p>
 <p>PÖPSTLICHES MISSIONSWERK DER FRAUEN IN DEUTSCHLAND</p>	<p>Frauenmissionswerk Ravensteynstraße 26, 56076 Koblenz Pfaffendorf Jeden letzten Montag im Monat in der Zentrale des PMF (Pöpstliches Missionswerk der Frauen) 15.00 Uhr HI. Messe, anschließend Kaffee und Gespräch. Tel: 0261/73596 frauenmissionswerk@outlook.de www.frauenmissionswerk.de</p>
	<p>Katholischer Deutscher Frauenbund Friedrichstraße 3 56068 Koblenz Tel.: 0261- 75170</p>
 <p>TelefonSeelsorge Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.</p>	<p>Telefonseelsorge Telefon: 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 Ihr Anruf ist kostenfrei!</p>
<p>Trauergruppe für Eltern mit Sternenkinder</p>	<p>Trauergruppe: Diakon Dirk Mettler Tele: 0261 – 20069015 Dirk.mettler@bistum-trier.de</p>

Das Beste kommt zu Schluss:

Die Religionslehrerin fragt: „Na, wer war denn Ostern in der Kirche – und wie hat es Euch gefallen?“ Darauf Fritzchen: „O, stinklangweilig, der Pfarrer hat so lange gepredigt“. Darauf Theo: „Die Musik ist echt nicht meine“, und Julia schwärmte: „Ich fand es ganz toll. Die Leute haben ständig gesungen: Hallo Julia, Hallo Julia, Hallo Julia.“

Redaktionsschluss für den Mai 2025 ist der 16.04.2025

UNSER PFARRBÜRO

Kapuzinerplatz 134, 56077 Koblenz-Ehrenbreitstein

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.	von 08.00 – 11.30 Uhr
Mo. u. Di.	von 14.00 – 16.30 Uhr
Do.	von 14.00 – 17.30 Uhr
Mi.	geschlossen

SEKRETÄRINNEN

Susanne Putzke – Carmen Höflich – Andrea Güls

Tel: 0261 – 973 87 9 0

E-Mail: koblenz-heilig-geist@bistum-trier.de

Homepage: www.koblenz-heilig-geist.de

SEELSORGETEAM

Martin Laskewicz	Pfarrverwalter Email: martin.laskewicz@bistum-trier.de	0261 – 9738790
Kurt Isbert	Verwalter Email: kurt.isbert@bistum-trier.de	0261 – 973 879 102
Peter Alt	Pfarrer (Kooperator) Diensthandy Email: peter.alt@bgv-trier.de	0261 - 973 87 9 101 0155 – 66 087 503
Arulandu Paulraj	Diakon im Hauptberuf Diensthandy Email: arulandu.paulraj@bgv-trier.de	0261 - 973 87 9 105 0155 – 607 948 35
Josef Grandjean	Diakon mit Zivilberuf Email: josef.grandjean@bistum-trier.de	0261 - 70 31 26
Dorothee Hoffend	Gemeindereferentin (Kordinatorin der Seelsorge) Diensthandy Email: dorothee.hoffend@bistum-trier.de	0261 - 973 87 9 104 0159 – 01494258

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Arenberg	St. Nikolaus, Urbarer Str. 12	0261 - 6 91 27
Arzheim	St. Aldegundis, Blindtal 58	0261 - 7 42 19
Asterstein	Spiel und Lernstube, Am Luisenturm 1	0261 - 7 33 19
Asterstein	Kita am Bienhorntal	0261 - 9 73 24 050
Ehrenbreitstein	Heilig Kreuz, Brentanostraße 6	0261 - 7 59 77
Horchheim	St. Maximin, Mittelstr. 40	0261 - 7 59 56
Horchheimer Höhe	St. Hildegard, An der grünen Bank	0261 - 7 64 64
Immendorf	St. Christophorus, Schlosshofstr. 37	0261 - 6 91 11
Niederberg	St. Pankratius, Alte Burgstraße 19	0261 - 6 51 70
Pfaffendorf	St. Peter und Paul, Emser Straße 67	0261 - 7 49 37
Pfaffendorfer Höhe	St. Martin, Balth.-Neumann-Str. 44	0261 - 9 73 03 34